

Das Leben vereinfachen

Vortrag mit Cartoons zum bekannten Konzept „Simplify your life“

■ **Detmold.** Sachbuchautor Werner „Tiki“ Küstenmacher stellt am Dienstag, 4. März, 20.15 Uhr, in der Buchhandlung Jaenicke in einem Vortrag sein erfolgreiches „Simplify your life“-Konzept vor.

Kern der „Simplify“-Technik ist laut einer Pressemitteilung eine Vielzahl von leicht erlernbaren Techniken und praktischen Tipps, die helfen, das Leben in neun verschiedenen Lebensbereichen zu vereinfachen

und zu entzerren. Wie besiege ich den Stapel auf meinem Schreibtisch, wie entschleunige ich mein Leben, wie bleibe ich fit und gesund, wie gewinne ich Freunde, wie erlebe ich Glück in der Familie oder der Beziehung, wie verbinde ich Partnerschaft und Beruf optimal, wie finde ich zu meinem innersten Lebensziel?

Der gleichnamige Bestseller hat sich seit seinem Erscheinen über zwei Millionen mal ver-

kauft und wurde in 20 Sprachen übersetzt.

Werner „Tiki“ Küstenmacher ist evangelischer Pfarrer, Cartoonist und Autor von mehr als 100 Büchern. Seinen Vortrag in Detmold wird er mit spontan gezeichneten Cartoons illustrieren.

Eintrittskarten sind zum Preis von 10 bis 12 Euro im Vorverkauf in der Buchhandlung Jaenicke erhältlich, ☎ (05231) 9104840.



Werner „Tiki“ Küstenmacher

„Entscheidend ist, sich von Dingen trennen zu können“

Vortrag von Werner „Tiki“ Küstenmacher

■ **Detmold (aga).** „Mehrere Aufgaben gleichzeitig zu bewältigen, hängt nicht vom Geschlecht, sondern von der Qualität der Aufgabe ab“, widerspricht Werner „Tiki“ Küstenmacher der oft – gern auch von Comedians – gebrauchten Theorie. „Das tut mir jetzt leid für Sie, verehrte Damen“, fügte er schmunzelnd hinzu.

In der prall gefüllten Buchhandlung Jaenicke in Detmold

machte der Autor von „Simplify your life“ klar, dass bei „Qualitätsaufgaben“ Prioritäten zu setzen seien und die Konzentration immer einer Sache gelten solle. Charmant bis witzig erläuterte der Erfolgsautor, dass und wie es möglich sei, sich das Dasein in den unterschiedlichen Lebensbereichen zu vereinfachen.

Viel Raum des kurzweiligen, durch eine Pause aufgelockerten

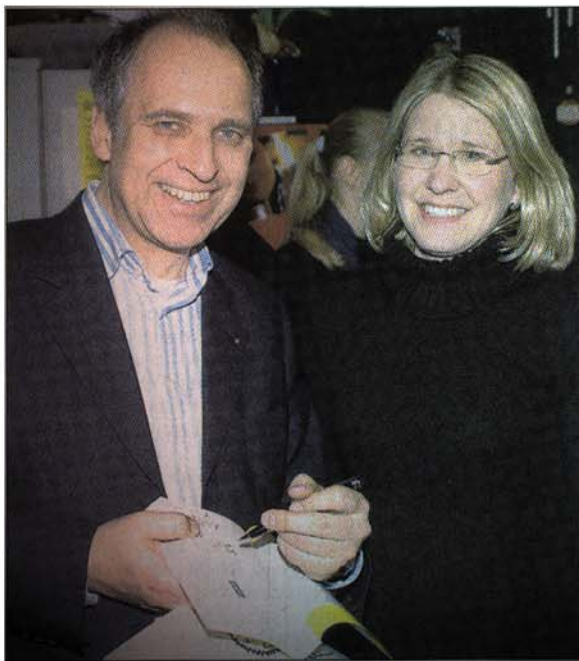
Vortrags nahm das „Aufräumen“ ein. „Dabei ist entscheidend, sich auch von Dingen trennen zu können.“

„Nur etwa 30 Prozent der Sachen in Kleiderschränken werden tatsächlich genutzt“, brachte der in München lebende evangelische Pfarrer, Cartoonist und Autor den verblüfften Gästen nahe. „Die anderen 70 Prozent warten auf ein Wunder“, fügte er verschmitzt an. Dieses trete allerdings nie ein.

Trotzdem kennt auch der Erfolgsautor die Situation, dass man, am Tag nachdem man etwas seit Jahren in hintersten Winkeln Verstecktes endlich entsorgt hat, dieses plötzlich scheinbar wieder benötigt. „Das hängt damit zusammen, dass Sie das fast Vergessene beim Aufräumen wieder in Ihren Arbeitsspeicher hervorholen.“

Auch vom Sammeln und Stapeln der Tageszeitung rät Küstenmacher ab. „Mein Nachbar hat immer sehr darunter gelitten, dass er jeden Tag die komplette Süddeutsche bezahlt, aber nicht alles darin lesen kann“, schildert er. Dieser Nachbar hatte beschlossen, diese für den Ruhestand aufzuheben. 35 Jahrgänge sollen sich zuletzt in dem Haus befinden haben. „Die ist schön dick, die Süddeutsche.“

Nach knapp zweieinhalb Stunden endete der Vortrag, aber die Veranstaltung noch lange nicht. Wie in der Pause war Küstenmacher sehr engagiert dabei, seine Bücher mit Cartoons und Text zu signieren.



Signatur mit Karikatur: Werner „Tiki“ Küstenmacher bedachte Katrin Schröder mit einem gezeichneten Autogramm. FOTO: GALLISCH